

## Landhotel zur Hopfenkönigin

# Mit Herzlichkeit positioniert

Seit neun Jahren auf der Erfolgsspur: Die Familie Gruber hat sich mit ihrem Landhotel im Fränkischen Seenland etabliert und denkt über Erweiterungen nach.

Enderndorf. Auszeichnungen gehören für die Grubers dazu: Ihr Landhotel Zur Hopfenkönigin wurde jetzt als „Bestes 4-Sterne-Hotel“ bei der Wahl der beliebtesten Hotels, bei der über 50.000 Hotelgäste abgestimmt haben, sowie dem 1. Platz in der Kategorie Urlaubshotels beim „Gastronomiepreis Franken 2007“ prämiert.

30 Appartements hat die Inhaberfamilie Gruber auf der Sonnenseite des Sees errichtet. „Wir sind ein All-Suiten-Hotel“, so Helmut Gruber, der mit Stolz auf die großzügigen Dimensionen seiner Zimmer verweist. So haben alle Zimmer ein Wohn- und Schlafzimmer, die Penthaus-Suiten sogar eine eigene Dachterrasse oder die Traumsuite eine ovale Whirlpool-Badewanne mit Seeblick. Die Einrichtung ist im fränkischen Landhausstil mit stilvoll abgestimmten Farben und Materialien.

Allerdings: „Für den Erfolg muss man auch etwas tun“, so der Inhaber, der vor neun Jahren als Seiteneinsteiger zusammen mit seiner Frau in die Branche kam, inzwischen aber eine Vielzahl von Wei-



Wirkt größer als es ist: Das Landhotel zur Hopfenkönigin bietet ungewöhnlich große Zimmer und einen einzigartigen Blick auf den Brombachsee.

terbildungen absolviert hat. Seit der Eröffnung hat er zudem zahlreiche Aktionen und Aktivitäten gestartet, um auf das Haus aufmerksam zu machen. Die Teilnahme an Wettbewerben gehört für ihn dazu. Doch nicht nur das: Helmut und

Elisabeth Gruber überzeugen ihre Gäste – rund 30 Prozent Urlaubsgäste an den Wochenenden und im Sommer, rund 70 Prozent Tagungsgäste – vor allem mit ihrer Herzlichkeit. Sie sind eine engagierte Familie und kümmern sich um die Gäste. Die spüren das und danken es mit positiven Bewertungen oder der steten Wiederkehr an den Brombachsee.

### Schwierige Finanzierung

Wie viele gastgewerblichen Unternehmer plagen Helmut Gruber aber auch Sorgen. Die Pläne für eine Erweiterung und den Ausbau zum Vollhotel mit Schwimmbad und Wellness-Bereich liegen fertig in der Schublade. Doch

die Finanzierung ist nicht gesichert. „Wir sind halt nicht die Steigenbergers oder die Hiltons, denen man einfach so Geld gibt“, sagt er. Deshalb sei er auf der Suche nach einem Investor, der mit einsteigt. *atk*



Mit Herzlichkeit und persönlichem Engagement begeistern Helmut und Elisabeth Gruber ihre Gäste.

### Kräuterpädagogik

Hersbruck. Einige Wirtinnen haben es schon gewagt und eine Ausbildung zur staatlich qualifizierten Kräuterpädagogin absolviert. Diese, eigentlich für Bäuerinnen gedachte Qualifikation, eignet sich, so Anita Eberhard, eine der Absolventinnen, auch ganz hervorragend für die Arbeit in gastronomischen Betrieben. So hat sie beispielsweise die 1. Löwenzahn-Wochen ins Veranstaltungsprogramm ihres Betriebes aufgekomen. Auch andere Wildkräuter kamen in dieser Zeit auf die Speisekarte, wie eine Sauerrampfersuppe, Omelett mit Knoblauchsrauke und Spargelragout oder Löwenzahn-Tiramisu. Parallel dazu bot sie eine Kräuterwanderung an. Nähere Informationen unter [www.gruener-baum-kuehnhofen.de](http://www.gruener-baum-kuehnhofen.de) oder telefonisch unter 09151/94447.